

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855**

1777

21 (22.5.1777) Allgemeines Intelligenzblatt- oder Wochenblatt für
sämtliche Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz- oder Wochenblatt
 für sämtliche
 Hochfürstlich Badische Lande.

Fürstliche neue Verordnungen.

Fürstliche General-Verordnung an sämtliche Baden-Badische Ober- und Aemtere, d. d. Carlsruhe den 5ten Febr. 1777. H. R. N. 1323.
 Den herum vagirenden Zahnärzten, Gaucklern, u. s. w. soll die Treibung ihrer Profession weder auf Jahrmärkten, noch ausserhalb derselben gestattet werden.

Carl Friderich zc.

Nachdem Uns zu vernehmen gekommen, daß herumvagirenden Zahnärzten, Gaucklern, Taschenspielern und anderen mit Glückshäfen oder sonst herumziehenden Personen, die Treibung ihrer schädlichen Professionen in ein und andern Orten Unser Fürstlichen Baden-Badischen Lande jezuweilen gestattet worden seye; So befehlen Wir andurch, daß allen solchen Leuten die Treibung ihrer Profession von den Ober- und Aemtern sowohl in- als ausser den Jahrmärkten, bey sonstiger schwerter Verantwortung auf keine Weiß erlaubt, sondern dieselbe sogleich damit ab- und allenfalls wegen der zu suchenden Vergünstigung an Unser Fürstliches Hofraths-Collegium lediglich verwiesen werden sollen. Wornach Ihr Euch zu achten habt, imassen Wir Uns versehen und Euch in Gnaden gewogen verbleiben. Gegeben Carlsruhe den 5 Februar 1777.

Gerichtliche Notifikationen.

Pforzheim. Nachdem von gnädigster Herrschaft, über das verschuldete Vermögen, weil Georg Christoph Kazen, gewesenen Burgers und Fldhers dahier, der Gant-Process gnädigst erkannt worden, mit dieser Gant aber das noch nicht gänzlich beendigte Lorenz Kazische Gant-Geschäft in sehr genauer Verbindung stehet; So werden all diejenige, welche an den Lorenz oder Georg Christoph Kazen, eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, auf Donnerstag, den 12ten nächstkommenden Monats Junii vor das dahiesige Oberamt ad liquidandum sub poena praecclusi hiermit vorgeladen. Pforzheim, den 6ten May 1777.

Hochfürstl. Markgräf. Badisches Oberamt allda.

Edictal-Citation.

Carlsruhe. Demnach Johann Adam Scholl, der ledige leibeigene Untertan von Kusheim, hiesigen Oberamts, vor einiger Zeit bößlich ausgetreten ist, somit seinen Leib gnädigster Herrschaft entzogen hat; Als wird derselbe hiermit dergestalten öffentlich vorgeladen, daß er sich von dato in dreym Monaten, als welche Frist ihm vor den ersten, zweyten und dritten Termin, einzufür allemal, angesetzt wird, vor allhiefigem Oberamt stellen, und wegen seines Austritts behörig
 Red

Rede und Antwort geben solle, massen widrigenfalls nicht nur mit Confiscation seines unter Pflugschaft stehenden Vermdgens, sondern auch weiters gegen ihn in Contumaciam sürgefahren werden wird, wie Rechtens. Carlsruhe, den 30 May 1777.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda.

Grasschaft Eberstein. Nachstehende leibeigene Unterthanen, als: Andreas Krieg von Hilperzau, Michel Gerstner von Hörden, Benedict Schoch und Joseph Schoch von Selbach, sodann Joseph Klumpp, Michel Bindnagel, Johannes Hahn, Simon Merkel, Georg Schwahn Georgen Sohn, Georg Schwahn Martheis Sohn, und Philipp Jacob Völcker, sämtlich von Ottenau, welche theils vor kurzem, theils vor mehreren Jahren, ohne Landesherrliche Erlaubnuß ausgetreten, und also gnädigster Herrschaft ihren Leib entzogen haben, werden hiemit auf eingelangten Hochfürstlichen Befehl dergestalten öffentlich vorgeladen, daß sie a dato in Zeit vier Monathen, welche Frist ihnen ein- für allemal angeetzt wird, sich vor dem hiesigen Oberamt stellen, und wegen ihres Austritts hinlängliche Rede und Antwort geben, widrigenfalls aber gewärtigen sollen, daß gegen dieselbe, und deren Vermögen nach Vorschrift deren Fürstlichen Verordnungen in contumaciam werde sürgefahren werden. Gernspach, den 19 May 1777.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt der Markgrafschaft Eberstein.

Sachen so zu verleihen sind.

Carlsruhe. Bey dem Schuchjuden, David Marr in der Herrengass, ist ein Logis in Stube, Kammer und Küche bestehend, im untern Stock zu verlehnen, und ist bis den 23 Julii zu beziehen.

Carlsruhe. Bey dem Büchsenmacher Flittner in der Langenstrass, ist ein Logis zu verlehnen, besteht in Stube, 2 Kammern, Küche, den halben Keller und Speicher.

Sachen so zu versteigern sind.

Pforzheim. Da nach einem dahier eingeloffenen Hochfürstlichen Renttcammer- Decret, die Niesemer Erblehen- Schloßmühle, welche mit zwey Mahl- und einem Gerbgang versehen, jährlich aber einen Erblehen- Gültzinns von 100 fl. zu entrichten hat, an den Meistbietenden Steigerungswise käuflich überlassen werden solle, und man hierzu, Donnerstag den 12 Junii h. a. pro termino vestgesetzt hat; So wird solches hiermit, mit dem Anfügen zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß 1) die etwaige Liebhabere sich erwehnten Tages, Morgens frühe auf dem Rathhaus zu Niesern einzufinden haben. 2) Die Mühle von Frohnden und andern Beschwehden frey ist. 3) Gnädigste Herrschaft das Erz- Mählwdr zu unterhalten, und der Erblehen- Mann hierzu nichts beyzutragen hat. 4) An dem Kaufschilling ein Drittel baar, ein Drittel auf zukünftige Martini, und ein Drittel auf Martini 1778. zu bezahlen ist. Und 5) die auswärtige Liebhabere sich bey der Versteigerung mit Obrigkeitlichen Zeugnissen ihres Vermögens- Umstände halben zu legitimiren haben. Pforzheim, den 1 May 1777.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda.

Sachen so zu verkaufen sind.

Stein. Nachdem die in dem Amts- Ort Itterspach liegende, und in ohngefähr 6 Malter Roggen, 38 Malter Dinkel, und 19½ Malter Haber bestehende Zehend- Früchten bis Dienstag den 27 huj. in dem dasigen Wirthshaus zum Kößlin, so wie die zu Königsbach sich verwahrlich befindende Zehendfrüchten von 82 Malter Dinkel, 35 Malter Haber, und 25 Malter Abzug, Donnerstags früh den 29ten dieses, in dem Wirthshaus zur Kannten zu Königsbach, gegen baare Bezahlung öffentlich verkauft werden; Als wird solches hiermit bekannt gemacht, damit sich die Liebhabere hiebey einzufinden können. Stein, den 14 May 1777.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Amt allda.

Durlach. Bey Hrn. Mathens Backoffen in Durlach ist extra gutes Birkenwasser um billigen Preis zu haben, so wohl halbe als ganze Bouteillen.

Pforzheim. Bey dem Handelsmann, Herrn Deimling in Pforzheim, ist Maas und halb Maas weiß zu haben: Extra guter Anisgeist, so das Mannheimerwasser weit übertrifft, die Maas 48 Kreuzer.

General-Decret an sämtliche Ober- und Aemtere, auch Specialate des Baden-Durlachschen Landes. Antheils inclusive Mählberg, d. d. Carlsruhe den 18ten October 1776. R. R. N. 1334. Wie es in Ansehung derer von den Specialaten jährlich zu erstattenden Berichte zu halten, damit solche zu rechter Zeit einlangen.

Damit die von den Specialaten jährlich zu erstattende Berichte zu rechter Zeit einlangen mögen, haben dieselbe die Vorkehr zu treffen, daß zuvorderst die Pfarrer in ihren Calendern die vorgeschriebene Zeit der Einsendung bemerken, und, wann sie die Berichts-Erstattung über 8 Tag anstehen lassen, in dem Specialats-Bericht die Saumselige dahier nachhaftig zu machen, damit sie zur Strafe gezogen werden können.

Bei Circular-Schreiben, die zwischen der Zeit erlassen werden müssen, sollen die Pfarrer das Präsentatum in dieselbe zu setzen, die Vorgesetzte aber aussen die Zeit des Abgangs zu attestiren angewiesen werden, damit, wann das circularte Ausschreiben vom letzten Orte zum Specialat zurückgesendet wird, wie allemal geschehen soll, dieses die richtige oder unrichtige Bestellung daraus ersehen, und die allenfalls sich ergebende Unrichtigkeit dahier anzeigen möge. Auffer diesem sind in Fällen, da die unter angefertigtem Termin erforderliche Berichte über 14 Tage aussen bleiben, dieselbe auf Kosten dessen, der sich eine Saumsal zu Schulden kommen lassen, durch einen Erpressen abzufordern.

Von Oberamts- und Specialats wegen ist also diese Anordnung den Pfarrern und Vorgesetzten zur genauen Befolgung zu intimiren. Decretum Carlsruhe in Conf. Aul. den 18 October 1776.

In der MacLottischen Hofbuchhandlung ist neu angekommen und zu haben:

- Grab (das) des Aberglaubens, 2 Sammlungen. 8. Frst. u. Leipz. 1777. — 1 fl. 15 fr.
Grammatic. Sprachforscher (der deutsche) allen Liebhabern ihrer Muttersprache zur Prüfung vorgelegt. Iter Theil, gr. 8. Stuttg. 1777. — 1 fl. 15 fr.
Halleri (Albert. von) Bibliotheca Medicinæ practicæ. Tomus IIus, med. 4to. 1777. 5 fl. 30 fr.
Handbuch (Deutsch-orthographisches) wodurch man sich nach den Regeln der Sprache in allen Fällen leicht helfen kan, samt einem Verzeichniß ausländischer Wörter, die öfters vorkommen. Bonn — 45 fr.
Hermstädts (Joh. Adolph) wunderbare Kräfte der Natur durch die Sim- und Antipathie. Ein Arzneibuch für Menschen und Vieh, nach dem Thier- Pflanzen- und Mineral-Reich entworfen, aus weitläufigen Schriften der Naturforscher, Aerzte und Wundärzte gezogen. 8. Rotenburg 1776. 20 fr.
Kösters (Heinr. Mart. Gottfr.) Gedanken von Schulachen. Zweyte Aufl. gr. 8. 1776. 1 fl. 12 fr.
— — politische Geschichte der vornehmsten Völker, aller Zeiten, in einem Auszug. gr. 8. Frst. 1776. — 1 fl. 12 fr.
Lehrbuch sämtlicher Deconomischer und Cammeralwissenschaften 2ten Bandes zweyter Theil. 8. Mannheim 1777. 1 fl. 15 fr.
Millers (Joh. Pet.) ausführliche Anleitung zur weisen und gewissenhaften Verwaltung des evangelischen Lehramts neueste Auflage. 8. Schaffh. 1777. 45 fr.
Mösche (D. Gab. Ehr. Benj.) Anmerkungen zu den Sonn- und Festtags-Episteln. Zweiter Abschnitt. gr. 8. Frst und Leipz. 1777. 2 fl. 30 fr.

Zur Nachricht.

Maynz. Die 139ste Ziehung der Churfürstlich-Maynzischen Zahlen-Lotterie, ist den 16ten May. 1777. gezogen, und folgende Nummern aus dem Glücksrad gehoben worden:

58. 46. 16. 29. 23.

Die 140ste Ziehung geschiehet den 6 Junii. 1777. Diejenigen so sich in dieser Lotterie zu interessiren belieben, können sich so wohl hier in dem privilegirten Comptoir Nro. 201. des Herrn Handelsmanns, Joh. Ludw. Dalers, als auch in Durlach bey dem Buchbinder, Hrn. Phil. Heinr. Korn, und zu Pforzheim bey Herrn Joh. Daniel Koruman, melden.

NB. In dieser 139sten Ziehung sind in dem Comptoir Nro. 201. des Hrn. Joh. Ludw. Dalers, in Carlsruhe gewonnen worden: Eine ohndesezte Tern, 5 Amben, 58 Extracts,

Geborne.

Carlsruhe. Den 18 May, Friedrich Wilhelm, Vater: Hr. Christoph Friedrich Seeber, Fürstl. Rencammer-Secretarius. 19. Johann Jacob, Vater: Joh. Martin Bolschweiler, Maurer. 20. Carl Friedrich, Vater: Johann Fischer, Hintersaß in Kl. Carlsruhe.

Durlach. Den 10 May, Catharina Magdalena Salome, Vater: Michael Glaser, Burger u. Metzger. 14. Sophia Christiana, Vater: Hr. Joh. Heint. Christian Kömhild, des Rath's u. Steinbauer.

Pforzheim. Den 14 May, Christian Ludwig, Vater: Christian Ludw. Schmidt, Stahlarbeiter.

Gestorbene.

Carlsruhe. Den 13 May, Johann Joseph Michael, Burger u. Kiefer, alt 55 Jahre, 2 Mon. weniger 5 Tage. 14. Joh. Michael Maul, Burger u. Schuhmacher in Königspach, alt 68 J. 5 Mon. 14 Tage. Not. Durch einen unglücklichen Fall von der Treppe.

Pforzheim. Den 13 May, Maria Christina, David Hafners, Burgers u. Metzgers, Ehefrau, alt 71 Jahre, 7 Tage.

Promotionen.

Serenissimo war es gnädigt gefällig, dem bisherigen Pfarrer zu Broggingen und Tutschfelden, Herrn Johann Christian Morstatt, die erledigte Pfarrey Malterdingen, dem seithe- rigen Pfarrer zu Schallbach und Fisingen, Herrn Simon Friedrich Stahl, die Pfarrey Broggingen und Tutschfelden zu übertragen, nacher Schallbach den bisherigen Pfarrer zu Weisweil, Herrn Gottlieb Eisenlohr als Pfarrer, und den bisherigen Carlsruher Hof- und Stadt-Vicarium, Herrn Johann Carl Hofmann als Pfarr-Adjunctum, auf Weisweil aber den das Predigamt bey der Fürstl. Garnison zu Rastatt versehenen ehemaligen Hof- und Stadt-Vicarium, Herrn Johann Friedrich Nüsslin, und endlich an letzern Stelle den Präceptorats-Vicarium in der 3ten Class des hiesigen Gymnasti, Herrn Carl Friedrich Petersohn zu beruffen.

Marktpreise vom 15 bis den 22 May 1777.

Frucht- preise.	Carlsruhe		Durlach		Pforzheim		Rastatt		Baden		Bernsb.		Bühl		NB. Den Bühl sind Bierre, Rastatt Malter.	Sleich- schätzung.	Carlsruhe		Durlach		Pforzheim		Rastatt		Baden		Bernsb.		Bühl	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
Das Malter	3	20	3	20												Das Pfund	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.		
Alt Korn	3	20	3	20												Rindf. gutes	6	6		5 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$	5	5							
Neu Korn					3	44	4		3	48	4		3	48		Schmalz.	5	5		4	4	4	4							
Alt Kernen	5	30	5	30												Hammelf.				5	5									
Neu Kernen					5	44			6	30	6	20				Ralbfeisch	5	5		5	4	5	3							
Weizen	4	48	4	48			6	24	6	20						Schweinf.	5 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$		6		5 $\frac{1}{2}$	5							
Genl. Frucht	3	44	3	44			4		3	30	3					Rindschm.	15	5		16										
Neu Gersten	2	40	2	40			3	44	3		3	40	3	12		Schweines.	12	12												
Weißkorn	3	28	3	28	3	44	3	44	2	50	3	44	2	48		Unschlitt	9	9												
Haber	2	50	2	50	2		2	30								lichter, gezog	13	13				12	13	12						
Erbfen		30		30		36		34				32		48		= gegohm														
Linse								34								Butter	12	12		11	10	12 $\frac{1}{2}$	12							
Bohnen							22					24		48		10 Eyer von	4	4		4	4	4	4							

Bekenschatzung.	Carlsruhe.			Durlach			Pforz. Stein			Rastatt			Baden.			Bühl					
	Pf.	Lot.	fr.	Pf.	Lot.	fr.	Pf.	Lot.	fr.	Pf.	Lot.	fr.	Pf.	Lot.	fr.	Pf.	Lot.	fr.			
Wad, oder Semmel		20	2		22	2		22	2		19	2		19	2						
Weiß Brod							3	8	6												
— dito	2	12	6	2	15	6	2	8	4	1	15	3	1	25	6			1	25	6	
Schwarz Brod . .	4		6	3	11	5	7	25 $\frac{3}{4}$	12	2	6	3	4		6	4			4		3
Roden Brod . . .							3	28 $\frac{3}{4}$	6				1	4	3				1	4	